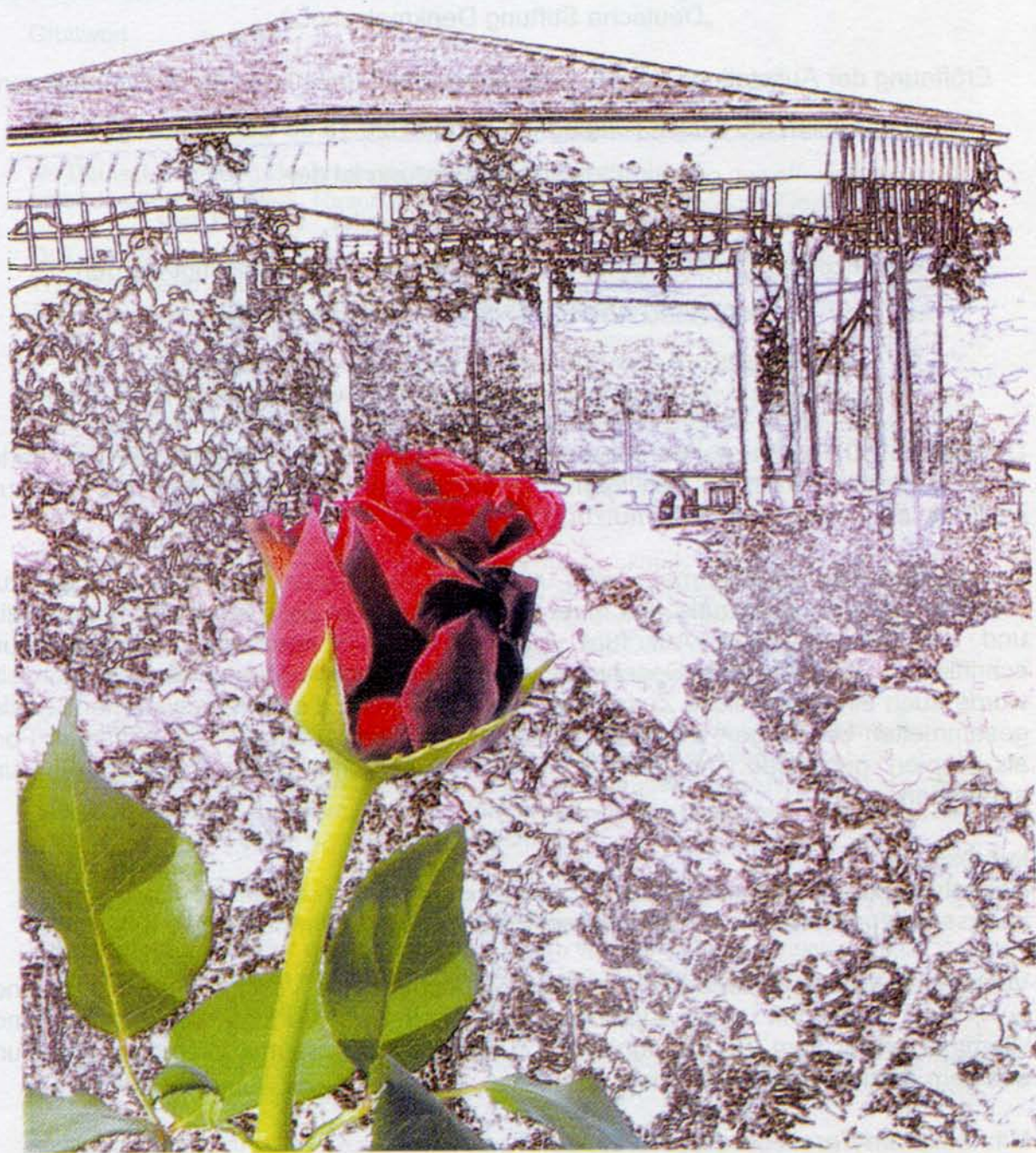


Verein der Rosenfreunde Wemmetsweiler e. V.  
in Verbindung mit dem Heimatmuseum Wemmetsweiler



## **Rosengarten Wemmetsweiler**

Tag des offenen Denkmals

am

10. September 2006

Thema am 10. September 2006

**„Rasen, Rosen und Rabatten – Historische Gärten und Parks“.**

Die Ausstellung zum „Tag des offenen Denkmals“ ist eine bundesweite Aktion der „Deutsche Stiftung Denkmalschutz“.

Eröffnung der Ausstellung am 10. September 2006 um 10.00 Uhr im Rosengarten Wemmetsweiler, die Ausstellungstafeln können bis 18.00 Uhr besichtigt werden.

Schirmherr der Ausstellung ist der Bürgermeister der Gemeinde Merchweiler,  
Herr Walter Dietz.

Gleichzeitig ist auch die Kapelle geöffnet und kann besichtigt werden.

Von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr unterhalten die  
Erzbergspatzen aus Schiffweiler die Gäste im Rosengarten.

Der 1929/1930 vom Verein der Rosenfreunde Wemmetsweiler angelegte Rosengarten ist ein Objekt, für den es sich lohnt, um ihn für die Zukunft zu erhalten und das auch weiterhin die Pflege und Weiternutzung gesichert ist.

Das Heimatmuseum Wemmetsweiler unterstützt den Verein der Rosenfreunde zum „Tag des offenen Denkmals“ mit einer Ausstellung über die Geschichte des Vereins und des Rosengartens. Auf fünf Ausstellungstafeln wird mit Bildmaterial und schriftlichen Unterlagen die Geschichte von 1921 bis heute dokumentiert. Gleichzeitig wurde auch eine schriftliche Zusammenfassung erstellt, die in verschiedenen Quellen gesammelten Unterlagen wurden vom Heimatmuseum erfasst und in einfacher Form als Kopien gebunden. Am 10. September 2006 wird diese Zusammenfassung angeboten.

Impressum

Heimatmuseum Wemmetsweiler,  
in Zusammenarbeit mit dem Verein der Rosenfreunde Wemmetsweiler e.V..

Verwendet wurden Unterlagen aus Protokollbüchern des Vereins der Rosenfreunde e.V., der Festschrift zum 50jährigen Bestehen des Vereins für Rosenfreunde Wemmetsweiler vom 19.-28. Juni 1971, des Heimatmuseums Wemmetsweiler und aus dem Archiv von Manfred Licht.

Mitarbeiter im Verein der Rosenfreunde:

Anton Nau, Walter Licht, Willi Dörr, Alois Groß, Oswald Dörr, Heinrich Dörr.

Mitarbeiter im Heimatmuseum Wemmetsweiler:

Manfred Licht, Hans Groß, Edmund Schuh, Kurt Horn, Mia Stragand, Gertrud Schmitt, Manfred Frisch.

**Damit Vergangenheit Zukunft hat** - mit diesem Motto wurde 1985 die Deutsche Stiftung Denkmalschutz gegründet und wirbt für den Gedanken des Denkmalschutzes.



**Grußwort des Schirmherrn der Ausstellung, Bürgermeister Walter Dietz.**

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat im Jahr 2006 den Tag des offenen Denkmals unter das Thema gestellt „Rasen, Rosen und Rabatten – Historische Gärten und Parks“.

Das war für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Heimatmuseums Wemmetsweiler Anlass, den Rosengarten Wemmetsweiler in den Mittelpunkt dieses Tages zu stellen. Denn der Rosengarten ist einerseits der Stolz der Gemeinde und andererseits sehr mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde verbunden.

Schon das Anlegen des Rosengartens geht auf die Initiative von Bergleuten aus Wemmetsweiler zurück, die in ihrer Freizeit aus unwirtschaftlichem Boden diese Einrichtung zur Erholung und persönlichen Erbauung geschaffen haben. Zu diesem Zweck war der Verein der Rosenfreunde Wemmetsweiler gegründet worden, der auch heute noch besteht und der für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Anlage sorgt.

Die Gelegenheit dieses Grußwortes zum „Tag des Denkmals“ nehme ich gerne zum Anlass, allen Damen und Herren, die in der Zeit seit dem Anlegen des Rosengartens bis heute für die Erhaltung dieses Erbes unserer Vorfahren Verantwortung getragen oder sonst in irgendeiner Art und Weise gewirkt haben, den Dank der Gemeinde auszusprechen. Sie haben sich alle um unsere Gemeinde verdient gemacht.

Da der Rosengarten auf dem Michelsberg schon seit rund 80 Jahren Generationen unserer Vorfahren erfreut, hat der Arbeitskreis Heimatmuseum Wemmetsweiler geschichtliche Daten, Fakten und Fotos zusammengetragen und stellt sie am „Tag des offenen Denkmals“ der interessierten Öffentlichkeit vor. Für diese mühevollen Arbeit sage ich auch an dieser Stelle ganz herzlichen Dank.

Mein Wunsch ist, dass recht viele Besucherinnen und Besucher von diesem Blick in die Vergangenheit Gebrauch machen und, da die Ausstellungstafeln im Rosengarten der Öffentlichkeit präsentiert werden, gleichzeitig sich von der Sehenswürdigkeit dieser Einrichtung überzeugen sowie die Aussicht von dieser Stelle aus über das Illtal bis ins nördliche Saarland genießen.

Dann trägt der „Tag des Denkmals“ dazu bei, dass die Schönheiten in unserer Gemeinde wieder mehr ins Bewusstsein gerückt werden.

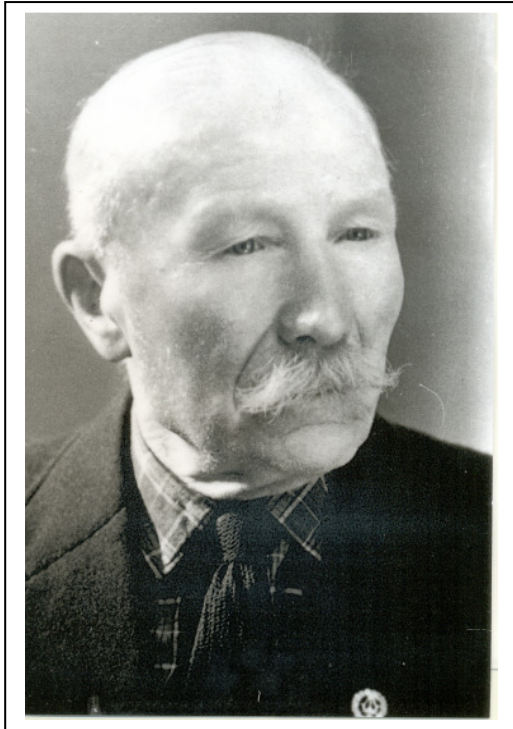
In diesem Sinne wünsche ich allen Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung geruhige und entspannende Stunden im Rosengarten Wemmetsweiler.



Walter Dietz  
Bürgermeister



Gründungsmitglieder bzw. erster Vorstand, lt. Festschrift von 1971.



Johann Heinrich Licht  
Vorsitzender von 1921 – 1953

Johann Heinrich Licht (1873-1956),  
Peter Dörr (1881-1948),  
Jakob Penth (1895-1943)  
und Eduard Maas (1892-???)

### **Rosengarten.**

Im Jahre 1925 wurde von dem Gründungsvorsitzenden Johann Heinrich Licht der Gedanke angeregt, einen Rosengarten anzulegen.

Für den Bau eines Kriegerdenkmals für die gefallenen Soldaten des 1. Weltkrieges wurde 1927 ein geeigneter Platz gesucht. Als geeignet für den Standort des Denkmals wird der Bingert erachtet und zwar der Platz, der durch den Konservator bestimmt wird. Für die Ersterhebung des Landes für den Denkmalplatz wird die Wegekommision gewählt.

Die Vertretung stellt hierzu einen Betrag von 5.000 .—Frs. zur Verfügung. (Beschlussbuch der Gemeinde Wemmetsweiler vom 13.05.1927).

Das Kreisbauamt –Verm.-Abt.- schreibt am 26. August 1927 an den Herrn Bürgermeister Walter, Wemmetsweiler folgendes: Unter Beifügung eines Planes zum Grunderwerb des zum Denkmal führenden Weges mit Flächenangabe, die zu erwerben sind. Die kleine Restfläche von 0.49 ar. Parz. 244/129 Joh. Heinrich Licht gehörig, muss am besten miterworben werden.

Grundstücksverhandlungen der Gemeinde mit Maas Peter, Balzer Nik., Lehnard Anton, Bick Konrad, Licht Joh. Heinrich, Kaiser Karl, Weinell Jakob, Gehres Peter und Sauer Nikolaus. Besitznahme der Parzellen durch die Gemeinde ab 2. Mai 1927.

Schreiben des Bürgermeisters Walter vom 24.. Februar 1928 an den Herrn Gemeindevorsteher Wolter, Wemmetsweiler:

Es ist geplant, das gesamte Land beim Kriegerdenkmal anzukaufen, um daselbst einen Rosengarten anzulegen. Für die Anlage sind lt. Beschluss bereits 5.000.—Frs. bewilligt. Der Erwerb kann auf mehrere Jahre verteilt werden. In der Anlage übersende ich eine Skizze, aus welcher die Eigentümer und die Größe der Parzellen ersichtlich sind. Mit Ausnahme von Gehres sind alle bereit, ihr Land zu verkaufen. Gehres gibt nur soviel ab, als die Anlage des Denkmals in seiner jetzigen Zustand erfordert. Aus der beigefügten Aufstellung sind die erforderlichen Preise ersichtlich. Das bereits in Anspruch genommene Land ist in Blau eingezeichnet und der geplante Landerwerb in rot kenntlich gemacht. Sie wollen zu der Angelegenheit die Kommission hören.

Der Gemeindevorsteher antwortete am 13. März 1928:

Wegen der schlechten Finanzlage hat die Wegekommision vorgeschlagen, vorläufig von dem Landankauf abzusehen und nicht mehr anzukaufen als die Umzäunung vom Denkmal mit sich bringt.

(Unterlagen der Gemeinde Wemmetsweiler aus den Jahren 1927/28)



Während der Militärdienstzeit von Johann Heinrich Licht beim 29. Infanterieregiment in Trier, soll sich seine Begeisterung für die Rose entfacht haben. Ob in dieser Zeit auch schon eine Begegnung mit dem Rosenzüchter J. Felberg-beclerc stattgefunden hat, ist nicht nachweisbar.



Postkarte  
an Johann Heinrich Licht,  
(Briefmarke entfernt)  
von J. Felberg-beclerc  
aus Trier vom 8.10.1924.

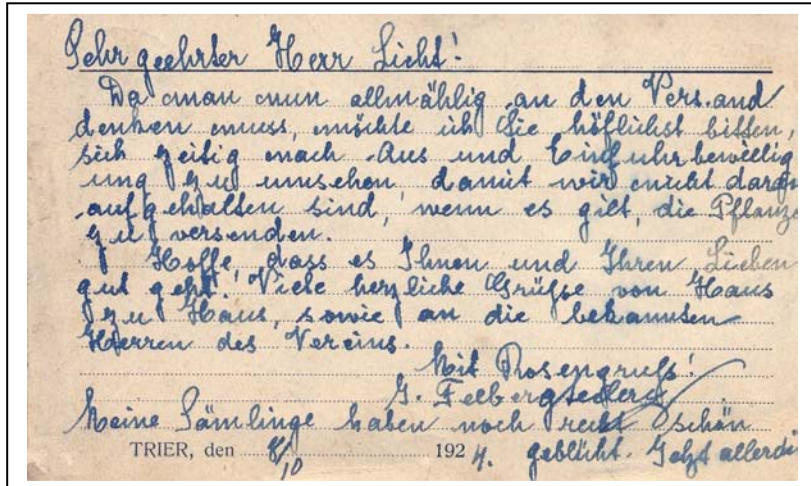
*Sehr geehrter Herr Licht!  
Da man nun allmählig an den  
Versand denken muss, möchte ich  
Sie höflichst bitten, sich gleichzeitig  
nach Aus- und Einfuhrbewilligung  
zu umsehen, damit wir nicht daran  
aufgehalten sind, wenn es gilt, die  
Pflanzen zu versenden.*

*Hoffe, dass es Ihnen  
und Ihren Lieben gut geht.*

*Viele herzliche  
Grüße von Haus zu Haus, sowie  
an die bekannten Herren des Vereins.*

*Mit Rosengruß! Felbergbeclerc  
Meine Sämlinge haben noch recht  
schön geblüht. Jetzt allerdings  
ist es für lange Zeit vorbei  
bis wir unsere Lieblinge  
wieder erblihen sehen.*

*P.S. Die Aus- Einfuhr-  
Bewilligung ist selbstredend  
in Saarbrücken nachzusuchen.*



Der  
Rosengarten  
in  
der  
Anfangszeit  
um  
das  
Jahr  
1936



Abschrift.

Wemmetsweiler, den 14. April 1930.

An

den Kreisausschuss

z. H. d. Herrn Landrates

in Ottweiler.

Der Verein der Rosenfreunde in Wemmetsweiler hat es sich zur Aufgabe gemacht, auf einem Hügel in mitten des Ortes Wemmetsweiler neben dem Kriegerdenkmal eine Anlage zu errichten, die zunächst zur Verschönerung des Ortsbildes, dann aber auch als Erholungsstätte dienen soll. Die Mitglieder d. V. führen die notwendigen Arbeiten unentgeltlich aus, während das nötige Pflanzmaterial geliefert werden soll. Im vorigen Jahre wurde der Anfang zu der Anlage gemacht und ca 1 200 Rosen und Ziersträucher angepflanzt, welche teilweise gestiftet und teilweise aus Gemeindemitteln bezahlt wurden. In diesem Jahre wurde mit der weiteren Bearbeitung und Bepflanzung fortgeföhren und im nächsten Jahre soll die Fertigstellung erfolgen. Zur Bepflanzung benötigte der Verein in diesem Jahre 800 Rosen, 21 Zierbäume, ca 300 Fichten und Ziersträucher und ca 20 cbm Bruchsteine; das gesamte Material verursacht einen Kostenaufwand von 3000 Frs. Dem Verein d. R. wurde die Anschaffung des Pflanzmaterials übertragen. Eine Abtragung der in den betr. Rechnungen enthaltenen Schuld kann die Kasse des Vereins nicht übernehmen, weil der Verein bereits ein Rosenbeet und viele Ziersträucher gestiftet hat, infolgedessen die Kasse gänzlich erschöpft ist. Der Verein d. R. richtet deshalb an den Kreisausschuss die erg. Bitte, zu der angeführten gemeinnützigen Anlage eine grössere Beihilfe aus Kreismitteln bewilligen zu wollen.

I.A.

gez. Johann Heinrich Licht.

Vorsitzender d. Vereins d. R.



Verein der Rosenfreunde Wemmetsweiler e.V.

Antwortschreiben des Kreisausschusses an den Bürgermeister Walter.

Der Vorsitzende

Ottweiler, den 17. Juni 1930.

des Kreisausschusses.

Tag. Nr. 2781. KA.

Auf den am 14. April d. J. durch die Hand  
des Herrn Bürgermeisters nach hier gerichteten An-  
trag auf Gewährung einer Beihilfe zu den Kosten  
der Errichtung einer Rosenanlage in Wemmetsweiler  
teile ich mit, daß leider eine Beihilfe nicht be-  
willigt werden kann, weil im Etat des Kreises für  
derartige Zwecke keine Mittel vorgesehen sind.

n Verein für Rosenfreund, z. H. des Herrn Vorsitzenden Johann  
Heinrich Licht, Wemmetsweiler.

---  
Abschrift übersende ich mit Bezug auf die  
Vorlage vom 28. April 1930 Nr. 2975 zur gefl.  
Kenntnis.



An

z Herrn Bürgermeister

W e m m e t s w e i l e r .

*Handwritten notes and signatures:*  
3. d. A.  
z. d. A.  
23/6  
60-3

Die Abschrift des Antwortschreibens vom Kreisausschusses übermittelte der  
Bürgermeister Walter an den Vorsitzenden des Vereins der Rosenfreunde, mit Akten-  
notiz des Bürgermeisters – z.d.A. Unterschrift mit 23/6



Komm. - Register - Seite  
2. MAI 1930  
Verb. No. 3477

An  
den wohlh. Gemeinderat  
der Gemeinde Wemmetsweiler  
H. J. Frau Bürgermeister Walter.  
Wemmetsweiler.

Tief Grund der, in der Gemeinderatsitzung  
vom 15. 3. 1929 getroffenen Vereinbarung getroffen  
sind Verein der Rosenfreunde mit der Gemeinde  
Wemmetsweiler bitten wir, nachdem die Einpflanzung  
des Rosariums mit Rosen vollendet ist, den im Punkt  
der getroffenen Vereinbarung erwähnten Arbeiter,  
von Seiten der Gemeinde genehmigen zu wollen,  
da außer dem Rosarium der Arbeiter die Pflege  
und in Aufrechterhaltung des Denkmalsplatzes zu be-  
sorgen fähig und bei einiger Arbeit mit Eifer  
auf dem Rosarium gearbeitet werden kann, wäre  
eine baldige Einstellung des Arbeiters sehr erwünscht.

Zufassungsvoll  
Verein der Rosenfreunde  
Wemmetsweiler.  
F. A.  
Johann Licht  
Vorsitzender.

Zur Gemeinderatsitzung. Wenn  
der Herr  
5/5

LM.  
10/2/5

60-3

Schreiben des Vereins der Rosenfreunde Wemmetsweiler wegen einer getroffenen Vereinbarung vom 15.3.1929, Einstellung eines Arbeiters zur Pflege des Rosariums.



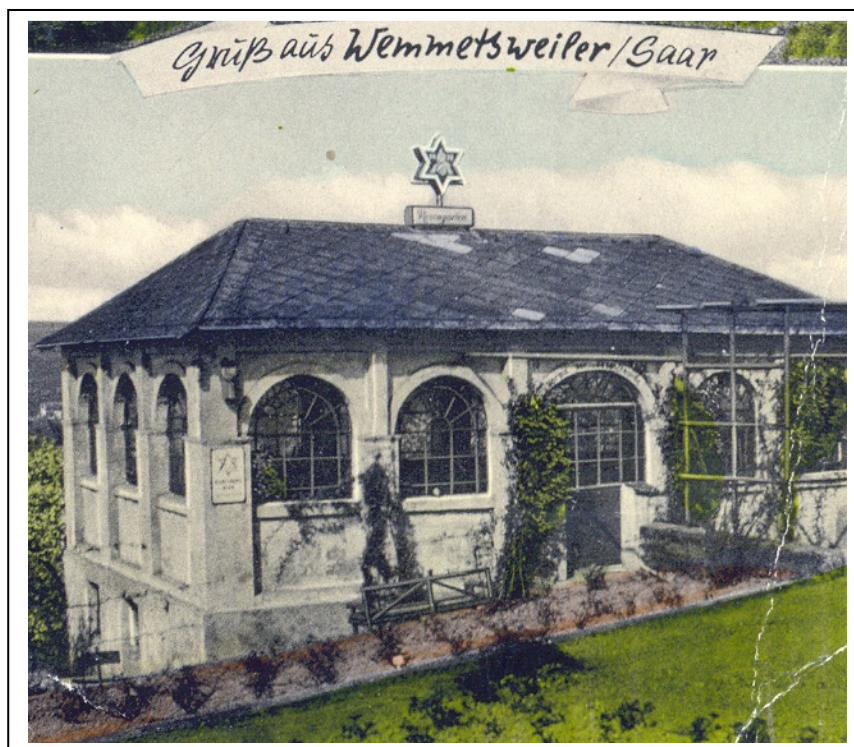


Auszug aus der Chronik der ev. Volksschule in Wemmetsweiler aus dem Jahre 1932.

Auf dem Bingert haben fleißige und harte Bergmannsfäuste aus unwirtschaftlichem Boden einen herrlichen Rosengarten in schwerer Arbeit geschaffen. Er wird zur Blütezeit von nah und fern besucht. Dauernde Neuheiten, die der pens. Bergmann Licht züchtet, werden preisgekrönt. Vom Rosengarten aus genießt man einen herrlichen Blick über die Gemeinde und das Tal der Ill. Im Jahre 1932 errichtete der Verein der Rosenfreunde einen Pavillon. Bei der Grundsteinlegung wurde folgende Urkunde eingelegt:

**„Im Jahre 1932 unter der Herrschaft des Völkerbundes, als das Saarland, losgelöst vom Vaterlande, von der Saarregierung regiert wurde, wurde dieses Gebäude errichtet. Unter der Verwaltung des Bürgermeisters Walter und des Gemeindevorstehers Peter Jene, wurde der Bau begonnen und vollendet. Das Gebäude wurde errichtet zu Nutz und Frommen der Allgemeinheit, als Erholungs- und Ruhestätte, durch eigene Arbeitskraft des Vereins. Die Mitglieder des Vereins der Rosenfreunde sollen in diesem Dokument niedergelegt werden.**

**Herr Bürgermeister Walter, Ehrenvorsitzender,  
Herr Johann Heinrich Licht, Vorsitzender,  
Herr Christian Tinnes, II. Vorsitzender,  
Herr Ludwig Baltes, 1. Kassierer,  
Herr Johann Gilges, II. Kassierer,  
Herr Johann Licht, 1. Schriftführer,  
Herr Peter Paul, II. Schriftführer,  
Herr Alois Schlaucher, Beisitzer,  
Herr Peter Dörr, Beisitzer.“**



Nach dem 2. Weltkrieg gab es am 13.10.1946 eine Neugründung des „Vereins der Rosenfreunde Wemmetsweiler“.

Am 23. November 1948 wurde von der Ortspolizeibehörde dem Verein der Rosenfreunde Wemmetsweiler, z.H. Herrn Heinrich Licht, folgendes mitgeteilt:

*„Betrifft: Genehmigung des Vereins.“*

*Laut Verfügung des Hohen Kommissariats – Distrikt Neunkirchen - vom 16.11.1948 wurde der Verein der Rosenfreunde Wemmetsweiler genehmigt und unter der Nr. D-346 in das Register beim Hohen Kommissar eingetragen.*

*Ich weise hierzu noch besonders darauf hin, dass sämtliche Änderungen des leitenden Vorstandes sowie Änderungen der Satzungen dem Hohen Kommissariat gemeldet werden müssen.“*

Die Ortspolizeiverwaltung in Wemmetsweiler wurde am 11.9.1949 über die Zusammensetzung des Vorstandes informiert, er bestand aus:

1. Johann Heinrich Licht, Wemmetsweiler, Heinrichstr. 1  
geboren 31.10.1873 - Vorsitzender
2. Johann Licht, Wemmetsweiler, Bildstockstr. 59  
geboren 16.9.1879 - Schriftführer
3. Johann Gilges, Wemmetsweiler, Bingertstr. 22  
geboren 7.8.1888 - Kassierer
4. Michel Bach, Wemmetsweiler, Gerberstr.  
- Beisitzer
5. Michel Blaß, Wemmetsweiler, Steinstr. 5  
geboren 13.3.1886 - Beisitzer

Außerdem waren bei der Neugründung folgende Mitglieder anwesend: Mathias Licht, Peter Dörr, Christian Thinner, Christian Müller, Wolfgang Ley, Albert Dörr, Peter Seiler, und Jakob Schreiner. Der Verein hat am 1.9.1949 einen Mitgliederbestand von 76 Mitgliedern

1951 musste der Verein der Rosenfreunde Wemmetsweiler ein Verzeichnis der Mitglieder für das **Jahr 1939** (74 Mitglieder) und für das **Jahr 1951** (97 Mitglieder) der Gemeinde übergeben.

1950 beteiligte sich der Verein der Rosenfreunde bei dem Festumzug zur 400-Jahrfeier der Stadt Ottweiler mit der Rosenkönigin und vielen Rosenkindern u.a. Waltraud Schlaucher.



**Auszüge aus dem Protokoll-Buch 1954-1972.**

Bei der Generalversammlung am 17. 01.1954 wurden 14 Mitglieder des Vereins für ihre 30jährige Mitgliedschaft die goldene Nadel überreicht. Hierzu sprach Herr Ahrens die anerkennenden Worte.

1. Vorsitzender: Michel Blaß, Schriftführer : Schlaucher
- 

Versammlung am 21.10.1956, unter Punkt III. der Tagesordnung erklärte der 1. Vorsitzende dass für den Herbst sehr viele Arbeit anfällt. z. b. wären 5 Wagen Mist zu laden und im Garten selbst zu verarbeiten. Es haben sich Kamerad Müller erklärt 2 Wagen, Kamerad Spang 2 Wagen und Kamerad Seiler 1 Wagen Mist als Dung für den Rosengarten unentgeltlich abzugeben. Es meldeten sich für diese Arbeit freiwillig Dörr Albert, Mertiny Peter, Busch Jakob und Nau Mathias. Kamerad Dörr hat dazu die Leitung. Diese Arbeit soll am Dienstag, dem 30.10.1956 ausgeführt werden. Der Verein selbst wird für ca. 40000 Frs. künstlicher Düngemittel bestellen, die ebenfalls verarbeitet werden müssen.

1. Vorsitzender: M. Blaß Schriftführer N. Licht
- 

Bei der Jahreshauptversammlung am 20.1.1957 waren von 122 Mitgliedern 38 anwesend. Unter Punkt V. gab es folgende Neuwahlen:

- |                 |                               |
|-----------------|-------------------------------|
| 1. Vorsitzender | Blaß Michel                   |
| 2. Vorsitzender | Gilges Johann                 |
| Schriftführer   | Licht Nikolaus                |
| H. Kassierer    | Kemmer Adolf                  |
| Unterkassierer  | Peter Otto                    |
| 1. Beisitzer    | Schmidt Karl                  |
| 2. Beisitzer    | Krass Johann                  |
| Revisoren       | Riefer Willi und Kiefer Alois |
- 

Bei der Jahreshauptversammlung am 19.1.1958 waren 18 Mitglieder anwesend. Unter Punkt IV. wurde Dörr Heinrich zum Alterspräsidenten gewählt, er erteilte dem gesamten Vorstand Entlastung und ging zur Neuwahl über. Der Vorstand wurde wie folgt gewählt:

- |  |                                |
|--|--------------------------------|
| 1. Vorsitzender                              | Licht Nikolaus                 |
| 2. Vorsitzender                              | Pinter Johann                  |
| Hauptkassierer                               | Kemmer Adolf                   |
| Schriftführer                                | Licht Nikolaus                 |
| 1. Beisitzer                                 | Dörr Albert                    |
| 2. Beisitzer                                 | Kraß Johann                    |
| Gartenwart                                   | Gilges Johann                  |
| Beiratsmitglieder des erweiterten Vorstandes | Blaß Michel + Schreiner Jakob  |
| Revisoren                                    | Riefer Willi + Backes Nikolaus |

Dem Antrag des Kameraden Pinter, alle auf der Ehrentafel aufgeführten Mitglieder, die im Pavillon des Rosengartens ausgehängt sind, als Ehrenmitglieder zu ernennen wurde von der Versammlung einstimmig stattgegeben.



Somit sind folgende Mitglieder als Ehrenmitglieder zu bezeichnen.

*Ehrenmitglieder!*

*Silges Johann, Blas Michel, Thunnes Chr., Jäcker Emil, Licht Matthias,  
Walter Peter, Mertiny Peter und Schlaucher Berta.*

Kamerad Zapp Reinhold erklärte sich bereit dem Verein im Frühjahr 100 Wildlinge zur Verfügung zu stellen und mit Hilfe anderer Kameraden dieselben im Rosengarten anzupflanzen und sie zu gegebener Zeit zu okulieren.

-----  
Generalversammlung am 18.1.1959, zum Alterpräsidenten wurde das Mitglied Kempf gewählt. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Licht Nikolaus
Stellvertr. Vorsitzender	Pinter Johann
Hauptkassierer	Kemmer Adolf
Schriftführer	L'Hoste Jean
1. Beisitzer	Dörr Albert
2. Beisitzer	Hell Anton
Beirat	Schreiner und Martiny
Revisoren	Kiefer und Andler
Gartenwart	Dörr Albert

Zu Punkt 6 wurden von der Versammlung folgende Beschlüsse gefasst:

- 1) Es wird ein Vereinsalbum angelegt und geführt. Mit dieser Aufgabe wurde das Mitglied Kempf beauftragt, der das Album kostenlos zur Verfügung stellt.
- 2) Es wird ein Berichtsarchiv angelegt und geführt. Diese Aufgabe wurde vom 1. Vorsitzenden Licht N. übernommen.

-----  
Generalversammlung am 24.1.1960, Eröffnung durch den 2. Vorsitzenden, da der 1. Vorsitzende Licht Nikolaus erkrankt war, anwesend waren 45 Mitglieder, zum Alterspräsidenten wurde Kempf Eugen gewählt, Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden einstimmig folgende Mitglieder gewählt:

1. Vorsitzender	Eugen Kempf
2. Vorsitzender	Johann Pinter
Hauptkassierer	Adolf Kemmer
Schriftführer	Jean L'Hoste
Erweiterter Vorstand:	
Unterkassierer	Andler
1. Beisitzer	Anton Hell
2. Beisitzer	Willi Riefer
1. Beirat	A. Schreiner
2. Beirat	N. Backes
Kassenprüfer	Andler und Kuhn Gerhard

Über die Neubauplanung der Wirtschaft im Rosengarten wurde dem Vorstand Zustimmung erteilt.



## Verein der Rosenfreunde Wemmetsweiler e.V.

Generalversammlung am 5.3.1961, beim Gedenken an die Toten wurde an die verstorbenen Mitglieder Licht Nikolaus und Schlaucher Berta gedacht.

Als Alterspräsident wurde Müller Christian gewählt, der die Neuwahl des Vorstandes übernahm, es wurden folgende Mitglieder gewählt:

1. Vorsitzender	Kempf Eugen
2. Vorsitzender	Pinter Johann
Schriftführer	L'Hoste Jean
Hauptkassierer	Kemmer Adolf
1. Gartenwart	Dörr Albert
2. Gartenwart	Nau Mathias
Beisitzer	Geib Wilhelm und Dörrenbacher Alois
Kassenrevisoren	Müller Christian und Schäfer Johann

-----

Generalversammlung am 25.2.1962, anwesend 17 Mitglieder, es gab lebhafte Aussprache, ob der Rosengarten weiterhin vom Rosenverein betreut werden kann, oder in Gemeindebetreuung übergehe. Kamerad L'Hoste schilderte eindringlich die Situation und betonte, dass es unter den gegebenen Bedingungen fast aussichtslos erscheine, den Rosengarten weiterhin in Vereinsregie zu betreiben, d. h. wegen der fehlenden Arbeitshilfe der Mitglieder, und gab der Versammlung kund, dass der Vorstand sich schweren Herzens zu der Erkenntnis durchgerungen habe, es sei vielleicht besser vor einem völligen Versagen den Garten, gemäss dem Vertrag mit der Gemeinde, diesen zur Weiterbetreuung zu übergeben, wobei allerdings von Seiten des Vereins darauf geachtet werden müsste, dass der Charakter eines wirklichen Rosengartens erhalten bleibe. Bei der Abstimmung über die Frage Rosengarten stimmten 14 Mitglieder gegen die Beibehaltung des Rosengartens in Vereinsregie, es gab 2 Enthaltungen und 1 Mitglied stimmte dafür. Danach wurde der alte Vorstand von der Versammlung beauftragt, für 6 Wochen die Geschäfte weiter zu führen bis zu einer, nach Verhandlungen mit der Gemeinde, einzuberufenden außerordentlichen Mitgliederversammlung. Zum Alterspräsidenten wurde Kamerad Andler vorgeschlagen und einstimmig beauftragt die Versammlungsleitung zu übernehmen. Auf seinen Antrag wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt und bei der Neuwahl wurde der alte Vorstand einstimmig wieder mit der Führung der Geschäfte beauftragt. Zu Ehrenmitgliedern wurden folgende Kameraden ernannt:

1. Andler Andreas
2. Schäfer Johann
3. Müller Christian

-----

Außerordentliche Mitgliederversammlung am 20.5.1962

Anwesend waren 17 Mitglieder.

Kassenwart Kemmer berichtete über die Verhandlungen mit dem Ausschuss des Gemeinderates, dabei sei erstmalig ein spürbarer Beitrag für die Unterhaltung und Erhaltung des Rosengartens geleistet worden. Für die Arbeiten im Garten selbst sei der Betrag von 2.000.DM zugesagt und außerdem werde das Dach der Wirtschaft neu gelegt. Sodann berichtete er über die durchgeführte Renovierung im Innern der Wirtschaft, die wirklich als gelungen und ansprechend ausgefallen sei. Der alte Vorstand wurde einstimmig wieder gewählt und das Mitglied Peter Otto wurde zum 2. Gartenwart bestellt.



Generalversammlung am 3.3.1963, anwesend 10 Mitglieder.

Im Rechenschaftsbericht für das Jahr 1962 erklärte Gartenwart Dörr, dass die Beteiligung der Mitglieder bei der Arbeit im Garten sehr zu wünschen übrig gelassen habe. Zur Ausfüllung der in der Bepflanzung entstandenen Lücken seien beim Gärtner Brill ca. 680 Rosenstöcke gekauft worden, von denen die Schützengilde Wemmetsweiler 100 Stück bezahlt habe, um das von ihr gestiftete Beet neben dem Musikpavillon neu zu bepflanzen. Der Schriftführer L'Hoste gab einen Überblick zur Renovierung der Wirtschaft. Da diese Arbeiten zum größten Teil von Mitgliedern ausgeführt wurden um Geld zu sparen, sei die Eröffnung des Gartens in der Saison 62 leider sehr verspätet erfolgt. Es habe sich aber erwiesen, dass die Mühen sich doch in etwa gelohnt haben, da der Besuch im Garten und auch in der Wirtschaft im Vergleich zum vorherigen Jahr sichtbar und spürbar zugenommen habe; allein am Rosenfest seien fast 700 Besucher zu verzeichnen gewesen.

Als Alterpräsident wurde Kamerad Andler gewählt, der die Vorstandswahl leitete, der neue Vorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- |                 |                    |
|-----------------|--------------------|
| 1. Vorsitzender | Bick Heinrich      |
| 2. Vorsitzender | Fuchs Philipp      |
| Hauptkassierer  | Kemmer Adolf       |
| Schriftführer   | L'Hoste Jean       |
| 1. Beisitzer    | Dörrenbächer Alois |
| 2. Beisitzer    | Peter Felix        |
| Gartenwart      | Dörr Albert        |

Unter Punkt Verschiedenes wurde ein Antrag von Reinhard Dörr, Wilhelmstr. 24, auf Aufnahme als Mitglied in den Verein behandelt. Die Aufnahme wurde allgemein befürwortet.

-----  
Mitgliederversammlung am 6.10.1963, anwesend waren 15 Mitglieder.

Der „Rosengarten“ war einziger Tagesordnungspunkt, der 1. Vorsitzende fragte die Versammlung „Sind wir überhaupt noch in der Lage den Rosengarten zu halten und zu bewirtschaften!“. Mit den wenigen Arbeitskräften, 4-5 Mann, die zudem berufstätig seien, sei es unmöglich den Garten intensiv während des ganzen Jahres zu betreuen. Er forderte die Mitglieder auf sich über diese Probleme Gedanken zu machen und eventuell Vorschläge zur Behebung der Krise vorzutragen. Kamerad Pinter meldete sich zu Wort und sagte, dass diese Tagesordnung schon uralt sei und sich immer wiederhole, da sich tatsächlich zu wenig Arbeitskräfte für den Garten zur Verfügung stellten. Nach langer Diskussion blieb alles beim alten und der 1. Vorsitzende schloss die Versammlung, nachdem er sich bei den Mitgliedern für ihr Erscheinen bedankt hatte.

Generalversammlung am 23.2.1964, anwesend waren 18 Mitglieder.

Im Rechenschaftsbericht zeigte der 1. Vorsitzende den anwesenden Mitgliedern die im Jahre 1963 geleisteten Arbeiten auf; Anlage einer Rasenfläche oberhalb der Wirtschaft mit Einrichtung von Plätzen sowohl oberhalb als auch unterhalb der Wirtschaft für die Gartentische und Stühle. Erneuerung des Treppenaufgangs zum Musikpavillon und der Treppe zum Keller. Erneuerung des Daches am Musikpavillon. Erneuerung der gesamten Wegeinfassung vom Eingang Denkmal bis zur Peterstraße. Neuverlegen der Außenbeleuchtungsanlage, Anlage eines Steingartens vom Eingang Peterstraße an entlang dem Zaun am Grundstück Heinz Fritz sowie die Anfertigung und Anbringung einer Garderobe in der Wirtschaft. Das Rosenfest 1963 sei leider, obwohl



alles für einen zahlreichen Besuch bestens vorbereitet war, durch Regenwetter völlig verpatzt worden. Nach der Entlastung des alten Vorstandes wurde folgender Vorstand gewählt:

- |   |                               |
|---|-------------------------------|
| 1. Vorsitzender                         | Bick Heinrich                 |
| 2. Vorsitzender                         | Riefer Willi                  |
| Schriftführer                           | Dörrenbächer Alois            |
| Hauptkassierer                          | Schmidt Leo                   |
| 1. und 2. Beisitzer                     | Bick Nikolaus und Tesan Josef |
| Gartenwart übernahm der 1. Vorsitzende. |                               |

-----  
Generalversammlung am 24.1.1965, anwesend waren 20 Mitglieder.

Die 150 Jahrfeier des Landkreises Ottweiler, der Verein hatte mit einem Wagen teilgenommen, bezeichnete der Vorsitzende als einen großen Erfolg. Die Gemeinde Wemmetsweiler hat für den Toiletten-Neubau 8.000 DM zur Verfügung gestellt, außerdem 2.000 DM für die laufenden Arbeiten. Der alte Vorstand wurde auch 1965 bestätigt.

-----  
Generalversammlung am 23.1.1966, anwesend waren 20 Mitglieder.

Der 1. Vorsitzende führte aus, dass das Jahr 1965 unter gewissen Umständen als ein erfolgreiches Jahr für den Verein gewesen sei. Bei dem Bau der Toilettenanlage habe er sich mit Franz Peter alleine bei der Arbeit gesehen. Nach Mühen sei dann eine Arbeitsgemeinschaft gegründet worden, die das Werk habe vollenden können. Bei der Eröffnung des Gartens seien alle erforderlichen Vorbereitungen erfolgreich abgeschlossen worden. Die Düngung habe sich gelohnt. Ein besonderes Lob verdiene im Hinblick auf die Gestaltung und Unterhaltung unseres Wirte-Ehepaares Els besondere Anerkennung und Dank. Folgender Vorstand wurde gewählt:

- |                 |                    |
|-----------------|--------------------|
| 1. Vorsitzender | Heinrich Bick      |
| 2. Vorsitzender | Willi Riefer       |
| Schriftführer   | Alois Dörrenbächer |
| Hauptkassierer  | Leo Schmidt        |
| Gartenwart      | Albert Dörr        |
| 1. Beisitzer    | Klaus Bick         |
| 2. Beisitzer    | Johann Pinter      |



-----  
Generalversammlung am 15.1.1967, anwesend waren 22 Mitglieder.

Der 1. Vorsitzende führte im Bezug auf die Vereinsarbeit aus, dass der Schwerpunkt im Bereich der Erhaltung und Verschönerung des Rosariums gelegen habe. Das Kinderfest am 22.5.1966 bezeichnete er als vollen Erfolg. Weit über 600 Luftballons seien aufgelassen worden, verbunden mit einer Postkarte, auf der zum Besuch unseres Rosengartens eingeladen worden sei. 1966 seien 4 Mitglieder ausgeschieden, sieben Neuanmeldungen seien erfolgt, sodass der Verein jetzt 90 Mitglieder habe. 200 neue Rosen seien durch eigene Veredelung gewonnen worden; 633 Rosenstöcke seien neu beschafft worden. Durch neue Beeteinfassungen habe das Gesamtbild erheblich gewonnen.



Am früheren Denkmal seien Rosen angepflanzt und im näheren Bereich eine Rasenfläche angelegt worden, um so auch im Vorgelände des Rosengartens ein repräsentatives Bild zu erzielen. Geplant sei für 1967 der Anbau eines Küchenraumes an der Ostseite des Pavillons. Die Gemeinde habe mit einem Betrag von 3.000 DM zur Beschaffung von Baumaterial wesentliche Voraussetzungen geschaffen. Mit dem Verkauf von Bausteinen solle die Restfinanzierung erfolgen.

Folgender Vorstand wurde gewählt:

1. Vorsitzender	Heinrich Bick
2. Vorsitzender	Willi Riefer
Schriftführer	Reinhard Dörr
Hauptkassierer	Leo Schmidt
Gartenwart	Albert Dörr
1. Beisitzer	Johann Pinter
2. Beisitzer	Hans Pies
Sachbearbeiter für Bergschäden	
Albert Dörr + Josef Dörr	



Generalversammlung am 7.1.1968, anwesend waren 17 Mitglieder.

Die Aktion Bausteine habe nur zu einem Teilerfolg geführt. Gartenwart Albert Dörr gab einen ausführlichen Bericht über die Arbeit im Garten selbst. Der Rosenbestand betrage 3265 in 169 Sorten, davon 5 neue Sorten, 20 Ballen Torf seien verarbeitet worden. Durch Pflanzen von

300 Wildlingen zum Veredeln soll Geld eingespart werden. Nachdem der alte Vorstand einstimmig entlastet war, wurde folgender neuer Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender	Heinrich Bick
2. Vorsitzender	Alois Dörrenbächer
Schriftführer	Reinhard Dörr
Hauptkassierer	Leo Schmidt
Gartenwarte	Albert Dörr, Franz Peter, Reinhold Maurer
1. Beisitzer	Artur Schneider
2. Beisitzer	Anna Wagner
Sachbearbeiter Bergschäden	Albert Dörr, Ph. Fuchs.

-----  
Generalversammlung am 23.2.1969,

Gartenwart Albert Dörr führte aus, dass durch den frühen Schnitt der Rosen, Garten und Wirtschaft bereits am 1.4.1968 hätten eröffnet werden können. Das Rosenfest sei von den umliegenden Vereinen besucht worden. Nach lebhaften Diskussionen wurde folgender Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender	Heinrich Bick
2. Vorsitzender	Alois Dörrenbächer
Schriftführer	Alois Dörrenbächer
Hauptkassierer	Leo Schmidt
Beisitzer	H. Dörr, Franz Peter, Willi Riefer, Klaus Bick, Phillip Fuchs.

Der bisherige Schriftführer Reinhard Dörr hatte seine Wiederwahl abgelehnt. Wegen der fortgeschrittenen Zeit stellte der 1. Vorsitzende den Antrag, die Versammlung zu unterbrechen und am 30.3.1969 fortzusetzen.





## Verein der Rosenfreunde Wemmetsweiler e.V.

Fortsetzung der Generalversammlung am 30.3.1969, nach eingehender Aussprache wurde Phillip Fuchs zu Alterpräsidenten gewählt, Er erwähnte das diese Aussprache mit Sicherheit nützlich gewesen sei und schlug Reinhard Dörr zum 1. Vorsitzenden vor. Für Reinhard Dörr stimmten 12 Mitglieder, dagegen 2 Mitglieder, Ungültig 4 Mitglieder. Der neue Vorsitzende bedankte sich für das Vertrauen und versprach sich zum Wohle des Vereins zu verwenden und bedankte sich bei dem bisherigen Vorsitzenden, für dessen geleistete Arbeit. Das Vorstandsmitglied Heinrich Bick wurde dann bei einer Enthaltung zum 2. Vorsitzenden gewählt, weitere Veränderungen im Vorstand gab es nicht.

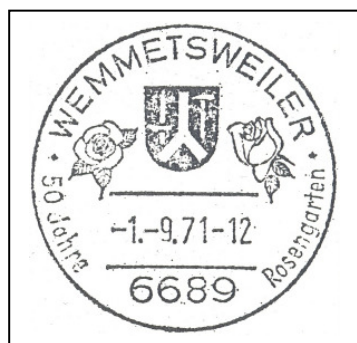
-----  
Generalversammlung am 25.1.1970.

Der 1. Vorsitzende berichtete, das 15 neue Mitglieder aufgenommen wurden, der Verein jetzt 102 Mitglieder hat, das wir nicht mehr e.V. sind, das 6 Vorstandssitzungen stattfanden und das 1219 Stunden im Garten geleistet wurden. Gartenwart Peter Franz schilderte alle im Garten anfallenden Arbeiten – Keller betoniert – Wildlinge gesetzt, wodurch wir später viel Geld sparen.

-----  
Generalversammlung am 14.2.1971

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch den 1. Vorsitzenden entbot er noch für das Jahr 1971 die allerherzlichsten Glück- und Segenswünsche, wobei er die Hoffnung aussprach, das auch das 50. Jubiläumsjahr für den Verein ein erfolgreiches Jahr sein möge. Alle Termine für das 50. Jubiläumsjahr wurden festgelegt, insbesondere wurde eine Festschrift besprochen. Folgende Mitglieder wurden in den Vorstand gewählt:

	1. Vorsitzender	Reinhard Dörr
	2. Vorsitzender	Heinrich Bick
	Schriftführer	Alois Dörrenbächer
	Hauptkassierer	Leo Schmidt
	Gartenwarte	Franz Peter + Alois Fuchs
Beisitzer	Anna Wagner, Phillip Fuchs, Willi Riefer, Albert Dörr	



Generalversammlung am 9.1.1972

Besonderen Dank sagte der Vorsitzende den Gartenwarten im Jubiläumsjahr 1971, den Arbeitsausschüssen, aber insbesondere den Frauen, die mitgeholfen haben, das diese Festtage einschließlich der Kreisschnittrosenschau so hervorragend gelaufen sind. Weiterhin darf nicht unerwähnt bleiben, das Auswärtige und Vereine nicht voll genug des Lobes waren, was sie bei diesen Feiern erlebt haben. Presse + Rundfunk wurde ebenfalls gedankt. Ebenso der Wemmetsweiler Bevölkerung und Vereinen, die diese Tage noch recht lange weiterleben lassen. Durch das Mitglied Felix Gross war es möglich, dass ein Sonderstempel heraus gegeben werden konnte. Mitgliederstand im Jahr 1971 – 132 Mitglieder.



Verein der Rosenfreunde Wemmetsweiler

Am Freitag, dem 30. April 1971, 14.00 Uhr öffnet der Rosengarten wieder seine Pforten. Mit dieser Eröffnung wird ein Rosenjahr beginnen, das zweifellos als denkwürdiges Ereignis nicht nur in der Vereinsgeschichte; sondern auch in der Geschichte unserer Gemeinde eine Rolle spielen wird. Genau heute auf den Tag, am 24. April 1971, an dem diese Zeilen geschrieben werden, sind es 50 Jahre her, als dieser Verein gegründet wurde. Untrennbar mit der Geschichte des Vereins verbunden ist auch der Rosengarten Wemmetsweiler, der von den Gründern des Vereins, an der Spitze Johann Heinrich Licht, in den Jahren nach 1925 in freiwilliger Arbeit angelegt wurde und in der Folgezeit eine nicht unwesentliche Rolle im Kulturleben unserer Gemeinde spielte. Kein anderer als der bekannte und beliebte Gartenbaufachmann Alex Baron hat nach einem Besuch des Rosengartens durch den Landesvorstand der Obst- und Gartenbauvereine im vergangenen Jahr den Geist der Gründer und den Wert der Anlage in einer Presseinformation treffend skizziert:

".....Man bewunderte alle Männer, durchweg Bergleute, die von 1921 an, dem Gründungsjahr des Vereins der Rosenfreunde Wemmetsweiler, viel Ziet, viel Idealismus und schließlich auch viel Geld opferten, um den Garten durch gute und schlechte Jahre zu erhalten und zu einem Schmuckstück einer typisch saarländischen Arbeitergemeinde werden zu lassen. Im freiwilligen Arbeitsdienst wurde das Gelände für Rosen urbar gemacht. Unter einer nur 15 cm dicken Mutterbodenschicht war nur Schiefergestein anzutreffen, welches bis zu einer Tiefe von 70 cm herausgeholt und durch besseren Boden ersetzt wurde. Wer das liest oder es sich von dem heute noch lebenden 84 jährigen Gründungsmitglied Michael Blaß, erzählen läßt, sieht den Rosengarten in Wemmetsweiler, in seiner Art immer noch der einzige im Saarland, mit anderen Augen an als etwa ein Gartenarchitekt. Mir scheint, daß eventuelle Einwände eines Gartengestalters bei weitem aufgewogen sind, im Hinblick auf das, was die Gründer des Gartens wollten. Wenn man weiter hört, mit welchem wenigen Mitteln aber vielem Idealismus der Garten heute unterhalten wird, dann verstummen alle Einwände von Fachleuten. ...."

Wir sind stolz, diese Tradition im Geiste der Gründer fortsetzen zu dürfen aber auch dankbar gegenüber all denen, die es mit ihren finanziellen oder materiellen Beiträgen ermöglichen, diese Anlage zu erhalten. Insbesondere danken wir dem Landrat und dem Kreistag des Kreises Ottweiler, dem Bürgermeister und dem Gemeinderat Wemmetsweiler, dem Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine, den kultur- und sporttreibenden Vereinen, den Gewerbetreibenden unseres Ortes, den Besuchern des Rosengartens aus nah und fern mit ihren freiwilligen Spenden und den Mitgliedern des Vereins der Rosenfreunde.

Dem Lohn für unsere Arbeit in Form eines Besuches aller Naturfreunde sehen wir dankbar entgegen.

Öffnungszeiten:

-----  
Sonn- und Feiertags: von 9.00 Uhr bis zum Eintritt der Sperrstunde,  
Werktags: von 14.00 Uhr bis zum Eintritt der Sperrstunde.

I. A. 1. Vors. Reinhard D ö r r

-----  
Aus dem Gemeindeboten, April 1971





### *Festschrift*

Mit Grußworten  
des Schirmherrn  
Dr. Schwehm, Landrat,  
des Bürgermeisters Zimmer,  
und des 1. Vorsitzenden  
Reinhard Dörr.

Die Geschichte des Vereins  
von Reinhard Dörr.  
Ein Bild mit dem Vorstand im  
Jubiläumsjahr 1971

**Programm** des Festkommers  
am 19. Juni 1971, 20.00Uhr  
Im Saal Kleer-Altenhofen

**Programm**  
Tag der Rose  
im Rosengarten Wemmetsweiler  
am 20.6.1971

Einweihung der Gedenktafel  
für die Gründer des  
Vereins der Rosenfreunde

**Programm**  
Kreis-Schnitrosenschau  
vom 26. – 28.6.1971  
im Gasthaus Maurer-Wachter



Ehemaliges Eingangstor zum Rosengarten



# Verein der Rosenfreunde Wemmetsweiler e.V.

Gemeinde Wemmetsweiler

Abt. I

Wemmetsweiler, den 27. Juli 1971

Herrn

Felix G r o ß

W e m m e t s w e i l e r  
Bildstockstrasse




Betr.: Postsonderstempel.

Sehr geehrter Herr Groß!

Beigefügt erhalten Sie den mir von der Postreklame Mainz übersandten Entwurf des Sonderstempels "50 Jahre Rosengarten Wemmetsweiler". In ihrem Schreiben teilte die vorerwähnte Poststelle noch mit, dass ein Briefstempel in ovaler Form nach den Bestimmungen der Deutschen Bundespost z.Zt. nicht zulässig sei. Die Postreklame hatte der Gemeinde einen Entwurf des Stempels in Rundformat zugeleitet. Ich habe die erforderliche Genehmigung hierzu sofort erteilt und die Unterlagen noch am gleichen Tage nach Mainz wieder zurückgeschickt.

Mit freundl. Grüßen!

  
Bürgermeister.

---

Nach den Vorstellungen von Felix Gross zeichnete der Graphiker das Wappen der Gemeinde Wemmetsweiler mit zwei Rosen in den Ovalstempel ein. Dazu die Ortsangabe mit der Postleitzahl und das Kästchen für das Datum, darüber die Inschrift: „**50 Jahre Rosengarten**“. Den Rechnungsbetrag für den Entwurf und die Reinzeichnung des Sonderstempels vom Graphiker Lothar Hildebrand, Riegelsberg, über 75.00 DM wurde von Felix Gross mit Freude am 27. Juli 1971 bezahlt.

Genehmigt wurde von der Postreklame allerdings nur der normale Stempel, da die ovale Form für Sonderstempel gedacht ist. Der Stempel „50 Jahre Rosengarten“ war die beste Werbung für den Ort und wurde vom 01.09.1971 - 31.12.1975 verwendet.



## Verein der Rosenfreunde Wemmetsweiler e.V.

Generalversammlung am 1.3.1975 im Gasthaus Kleer-Altenhofen, anwesend waren 33 Mitglieder, von z. Zt. 158 Mitgliedern.

Am 24.6.1974 war der Obst- und Gartenbauverein Niederauerbach zu Gast in der Anlage, alle Gäste waren begeistert von der Anlage, unser Verein würde für 1975 eine Gegeneinladung erhalten. Das Pavillon ist neu eingerichtet worden, was Tische, Stühle und das Buffet betrifft. Neurohr Karl erstattete den Bericht der Kassenprüfer. Bücher und Kasse sind einwandfrei geführt und in Ordnung. Gerd Kleer wurde zum Versammlungsleiter gewählt, folgender Vorstand wurde gewählt:

1. Vorsitzender	Reinhard Dörr
2. Vorsitzender	Alois Fuchs
Hauptkassierer	Alois Gross
Schriftführer	Walter Kuhn

Die bisherige Zahl von 7 Beisitzern wurde auf 5 verringert; gewählt wurden: Willi Riefer, Heiner Dörr, Phillip Fuchs, Max Licht und Herbert Schönenberger.

Jahreshauptversammlung am 6.3.1976 im Lokale Dörr-Stuppi, anwesend waren 33 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste.

Der Eingang zum Rosengarten von der Peterstrasse aus wurde von der Gemeinde errichtet, die auch rote Erde für den Rosengarten besorgte und angefahren hat.

Die Teilnahme an der Kreisschnittrosenschau in Stennweiler erbrachte eine gerechte Bewertung. Die Teilnahme an der Schnittrosenschau in Zweibrücken erbrachte einen großen Erfolg für den Rosenverein Wemmetsweiler, er wurde mit der goldenen Plakette ausgezeichnet. Die Leistung der Gartenwarte wurden besonders hervorgehoben. In dem neuen Gemeindewappen der Gemeinde Merchweiler ist die Rose eingebunden. Ortsvorsteher Ewald Lösch brachte zum Ausdruck, dass die Großgemeinde mit dem Rosengarten unseren Bürgern und Freunden ein geruhsames Fleckchen sein soll und bleiben möchte. Ein Lob an die Gemeindeverwaltung.

Jahreshauptversammlung am 20.4.1977 im Rosengarten-Pavillon, anwesend waren 32 Mitglieder.

Der 1. Vorsitzende Dörr Reinhard brachte seinen Tätigkeitsbericht den Mitgliedern zur Kenntnis. Der Familienabend soll in Zusammenhang mit der Fahrt zur Bundesgartenschau nach Stuttgart stattfinden. Die Außenarbeiten sollen mit Hilfe der Gemeinde im Laufe des Jahres 1977 im Rosengarten gemeinsam ausgeführt werden. Durch die Trockenheit im Jahre 1976 war der Rosengarten in Mitleidenschaft geraten. Herr Bürgermeister Ries steht auf dem Standpunkt, der Rosengarten sonst wohin zu verlegen. Die Ausgestaltung des Pavillon hat sehr viel Mühe und Arbeit gekostet. Hierzu gilt dem Mitglied Winfried Junker ein besonderen herzlichen Dank. Ferner gilt ein besonderer Dank dem Mitglied Berti Fuchs, der auch mit sehr viel Mühe an der Ausgestaltung des Pavillon beteiligt war. Die Zufahrtstraße sowie der Treppenaufgang zum Rosengarten wurden durch die Gemeinde erstellt. Der gesamte Vorstand wurde einstimmig wieder gewählt.

Generalversammlung am 04.11.1979 im Lokale Kleer-Altenhofen, anwesend waren 31 Mitglieder.

Die Tagesordnung umfasste 15. Punkte, der 1. Vorsitzende eröffnete die Generalversammlung und berichtete über die Entwicklung des Vereines nach dem alten und neuen Vorstand. Bei dem alten Vorstand waren 86 Mitglieder zu verzeichnen, während der jetzige Mitgliederbestand 178 aufweist.

1978 gab es den Bau einer Kleingolfanlage und Umgestaltung des Rosengartens unter Mitwirkung der Gemeinde.



## Verein der Rosenfreunde Wemmetsweiler e.V.

Die Wahl des neuen Vorstandes wurde durch den Versammlungsleiter Ewald Lösch vorgenommen, es wurde folgender Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender	Reinhard Dörr
2. Vorsitzender	Hans Huth
Hauptkassierer	Alois Groß
Schriftführer	Gerd Mieger

Beisitzer: Phillip Fuchs, Willi Riefer, Herbert Schönenberger, Manfred Licht, Heinrich Dörr,

Pressewart: Erich Gillenberg

Kassenprüfer: Neurohr und Kalle.

Eine Satzungsänderung wurde einstimmig angenommen, Die Auflösung des Vereines kann nur durch die Gemeinde stattfinden.

-----  
Jahreshauptversammlung am 10.01.1982, anwesend waren 31 Mitglieder.

Bericht des 1. Vorsitzenden: Der im Winter 1976/77 gefasste Gedanke, eine Golfanlage im Rosengarten zu errichten, nahm dann im Laufe des Jahres 1977 durch gezielte Gespräche mit der Gemeinde konkrete Formen an. Bis dahin hatte sich die Gemeinde vergeblich bemüht, für ein solches Projekt einen Träger zu finden. Die Gemeinde sagte sowohl hier als auch bei der Umgestaltung der Rosengartenanlage ihre Unterstützung zu. Im Jahre 1978 erhielten wir dann die Zusage der Gemeinde und vom Kreistag, die vorgesehenen Maßnahmen finanziell zu unterstützen. Dies geschah mit solchem Elan, dass wir die Anlage 1979 fertig stellen konnten und auch den nördlichen Teil des Rosengartens umgestaltet hatten. Ferner wurden die Großergolen errichtet, ein Springbrunnen angelegt und die gesamte Rasenfläche erneuert. Für die Zeit um die Jahreswende 1979/80 hatten wir uns den größten Teil der Umgestaltung aufgehoben, den südlichen Teil. Folgendes wurde geschafft: Entfernung aller alten Rosenstöcke, Erneuerung der gesamten Muttererde, Neupflanzung von ca. 3000 neuen Rosenstöcken und Ziergehölzen, Herstellung eines neuen Werbeprospektes, Aufstellung neuer Parkleuchten in der gesamten Anlage, Verkabelung unterirdisch verlegt, Neue Leuchte auf dem Dach des Pavillons.

Fahrt zum Rosenfest nach Steinfurth. Ein DIA Vortrag über diese Rosenfest wurde von Winfried Junker am Familienabend 1980 gezeigt, der sehr großen Anklang fand.

Der Vorstand wurde wieder gewählt, lediglich gab es Änderungen bei 2 Beisitzern.

Generalversammlung vom 11.12.1983, anwesend waren 27 Mitglieder.

Der 1. Vorsitzende berichtete über den erfolgreichen Abschluss der Umgestaltung des Rosengartens nach vierjähriger Bauzeit. Dabei hervorragende Teamarbeit. Dank an Vorstand und alle Akteure. Für das Jahr 1984 ist folgendes geplant: Rosenfest 1984, Kreisschnittrosenschau 1984, Familienabend. Als dringend notwendig bezeichnete der Vorsitzende den Bau einer neuen Toilettenanlage. Diese solle, unmittelbar vom Gaststättenraum aus erreichbar, errichtet werden. Gegen den von Alois Groß vorgetragene Kassenbericht gab es keine Einwände. Der Versammlungsleiter August Ley leitete die Vorstandsneuwahlen; gewählt wurden zum neuen Vorstand:

1. Vorsitzender	Reinhard Dörr
2. Vorsitzender	Hans Huth
Schriftführer	Gerd Mieger
Hauptkassierer	Alois Groß
Beisitzer	Phillip Fuchs, Manfred Licht, Heinrich Dörr, Günter Nicklas, Willi Riefer, Wolfgang Ley, Anton Nau.



Generalversammlung am 14.6.1986, anwesend waren 18 Mitglieder.

Der 1. Vorsitzende eröffnete die Generalversammlung, das mäßige Erscheinen der Mitglieder sei u.a. auf die stattfindende WM zurückzuführen. Er machte folgende Ausführungen: An erster Stelle muss hier wohl die Rosenausstellung im Rathaus genannt werden, die dadurch herausgestellt wurde, dass gleichzeitig die „PROKLAMATION eines ROSENKREISES“ erfolgte, der einmalig in der BRD ist. Zu der Rosenausstellung selbst gab es einige kritische Anmerkungen bezüglich der Organisation von Seiten des Kreises. Das Rosenfest war auch im vergangenen Jahr ein voller Erfolg und ist eigentlich aus dem Dorfgeschehen nicht mehr wegzudenken.

Die durch Hans Huth gut organisierte Vereinsfahrt war ebenfalls ein tolles Erlebnis und fand großen Anklang. Erstmals wird in dieser Saison versucht, den Geschäftsbetrieb auch im Winter aufrechtzuerhalten, was die neu installierte Heizung ermöglicht.

Die Planung des Anbaues läuft auf vollen Touren; ebenfalls positiv wurde die Mitgliederzahl des Vereins mit 211 Personen genannt.

Phillip Fuchs wurde als Versammlungsleiter gewählt, der zuerst die Entlastung des alten Vorstandes vornahm, dies wurde durch die Versammlung einstimmig vollzogen, der Versammlungsleiter bedankte sich beim alten Vorstand für die geleistete Arbeit und schritt zur Wahl des neuen Vorstandes. Gewählt wurde folgender neuer Vorstand:

- |                 |               |
|-----------------|---------------|
| 1. Vorsitzender | Reinhard Dörr |
| 2. Vorsitzender | Hans Huth     |
| Schriftführer   | Gerd Mieger   |
| Hauptkassierer  | Alois Groß    |

Beisitzer: Philipp Fuchs, Manfred Licht, Heinrich Dörr, Günter Nicklas, Willi Riefer, Wolfgang Ley, Anton Nau.



Besucher beim Rosenfest im Rosengarten Wemmetsweiler.

Generalversammlung am 16.5.1987, anwesend 21 Mitglieder.

Der 1. Vorsitzende berichtete über die erfolgreich durchgeführten Veranstaltungen: Kreisschnittrosenschau, Rosenfest, Familienabend, Vereinsfahrt und bedankte sich bei allen aktiven Helfern für die bei den Veranstaltungen geleistete Arbeit. Als sehr öffentlichkeitswirksam bezeichnet er den Beitrag über den Verein in den Heimatblättern.



Generalversammlung am 23.4.1988, anwesend waren 31 Mitglieder.

Der 1. Vorsitzende gab folgenden Bericht ab. Beim Bau der Toilettenanlage (Anbau) waren von Mai bis August 40 Aktive im Einsatz, Spatenstich am 22.5.1987. Die bildliche Ausgestaltung wurde von Winfried Junker vorgenommen. Wegen mangelndem Rosenmaterial wurde die Rosenschau abgesagt. Der Familienabend fand wieder große Resonanz, während das Rosenfest wieder ein Opfer des Wetters wurde. Empfang und Umtrunk einer Delegation unserer Gemeinde und der Partnergemeinde Falicon/Frankreich. Diese war über unsere schön gestaltete Anlage sehr erstaunt. Die Vereinsfahrt nach Nürnberg war ein gelungenes gesellschaftliches Ereignis. Bei der Neuwahl gab es nur eine Veränderung; Phillip Fuchs trat als Beisitzer zurück und schlug Otto Kessler als Nachfolger vor.



Anbau der Toilettenanlage am Pavillon des Rosengartens

Generalversammlung am 22.04.1989, anwesend waren 28 Mitglieder.

Nach dem Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden wurde die Kreisschnittrosenschau durchgeführt, jedoch war das Material auch in diesem Jahr nicht berauschend. Wir erhielten eine Goldmedaille. Das Rosenfest war ein voller Erfolg, es gab ein Rekordergebnis, Dank an alle Helfer. Die Vereinsfahrt nach Giswil war ein Erlebnis, Hans Huth ein Dank für seine Organisation. Die Entwicklung der Golfanlage zeigt zurückgehende Einnahmen. Der Familienabend war wie immer eine fröhliche Begegnung der Vereinsfamilie mit Ehrungen:

Goldene Rose für Adolf Kemmer (über 40 Jahre Mitglied)

Josef Hoffmann (langjähriges Mitglied und aktive Verdienste)

Reinhard Dörr (20 Jahre Vorsitzender)

Silberne Rose Toni Nau (besondere Verdienste)

Ehrenteller Gerhard Martin

Mitgliederstand: 210 Mitglieder.





Jahres-Mitgliederversammlung am 21.04.1990, anwesend waren 22 Mitglieder.

Folgende Ausführungen machte der 1. Vorsitzende Reinhard Dörr: An der Kreisschnittrosenschau im vergangenen Jahr wurde nicht teilgenommen, weil es an geeignetem Material fehlte. Er bezeichnete das Rosenfest als zufriedenstellend, wenn man das ungünstige Wetter berücksichtigt. Die Vereins-Familienfahrt hatte einen guten Anklang gefunden. Mit der Aktion „Wemmetsweiler ein Rosendorf“ sollen Verschönerungsmaßnahmen getroffen werden, es wurden 18 Plätze festgelegt, an denen Rosen angepflanzt werden sollen. Der Bürgermeister der Gemeinde Merchweiler hatte von dem bisherigen Geschehen keine Kenntnis. Über die bis jetzt vorgenommenen Pflanzungen durch unseren Verein informierte er ausführlich. Einen besonderen Dank sprach er dem Rosenfreund Josef Hoffmann aus, der sich bei der Gestaltung des Umfeldes der Kapelle verdient gemacht hat. Zur Minigolfanlage war folgendes zu berichten: Die Golfanlage in Merchweiler ist an den Wirt der Kulturhalle verpachtet. Dies führte zu Schwierigkeiten und Streitigkeiten, die zur Verlegung des Merchweiler Golfclubs nach Wemmetsweiler führte. Die Golfer haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Golfanlage im Rosengarten in Ordnung zu halten und zu pflegen. Die Abdeckung der Rosenbeete mit dem Rindenumus habe sich hervorragend bewährt, ebenso sei eine wesentliche Verbesserung des Rosengartenpavillons durch die Versetzung der Fenster eingetreten. Auch die Pflanzung von Rosen entlang dem Gehweg an der Golfanlage sei eine weitere Verbesserung der Anlage. Der Versammlungsleiter Viktor Lesch schlug die Entlastung des Gesamtvorstandes vor, diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt. Die Neuwahl des Vorstandes hatte folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender Reinhard Dörr
  2. Vorsitzender Hans Huth
- Hauptkassierer Alois Groß  
Schriftführer Willi Dörr  
Beisitzer Günther Niklas, Heinrich Dörr, Otto Kessler, Rudolf Meiser und Anton Nau.

-----  
Jahreshauptversammlung am 20.04.1991, anwesend waren 30 Mitglieder.

Der 1. Vorsitzende Reinhard Dörr berichtete über das abgelaufene Geschäftsjahr. Der Verein hat z. Zt. 203 Mitglieder, die Arbeiten im Gartenbereich nahmen einen normalen Verlauf, im Innenbereich wurden die Fenster neu gestrichen. Es wurde beschlossen, den Familienabend zusammen mit dem MGV Frohsinn zu gestalten. Das Rosenfest war ein voller Erfolg, die in die Anlage des Rosengartens integrierte Kapelle wurde durch H. Dechant Bauer eingeweiht, hierbei wurde auch die Mithilfe des Vereins bei der Gestaltung des Umfeldes lobend erwähnt. Der Kassenprüfer Neurohr bestätigte dem Hauptkassierer Alois Groß eine einwandfreie Kassenführung.

-----  
Jahreshauptversammlung am 09.05.1992, anwesend waren 28 Mitglieder.

Die Tagesordnung hatte 12 Punkte und der 1. Vorsitzende Reinhard Dörr stellte fest, dass die im letzten Jahr durchgeführte Kreisrosenschau für unseren Verein und den ganzen Ort ein voller Erfolg war. Er sprach hierbei seinen Dank an alle Helfer und auch an die Gemeinde aus. Das Rosenfest verlief von der organisatorischen als auch von der finanziellen Seite sehr gut, trotzdem wurde angeregt, das Fest in dieser Form nicht mehr zu veranstalten, da die Helfer und Helferinnen den Belastungen vom Alter her nicht mehr gewachsen sind. Ein „Danke schön“ an die Golfspieler aus Merchweiler, die durch einige Großveranstaltungen unseren Rosengarten ins Rampenlicht brachten. Der Familienabend zusammen mit dem MGV war ein Erfolg



und wurde von allen sehr positiv bewertet. Auch der Vereinsausflug nach Gengenbach war für die Teilnehmer ein Erlebnis besonderer Art. Die Arbeiten in der Gartenanlage nahmen ihren normalen Verlauf. Besonders wurde Nau Toni gedankt für seine besonderen Einsätze. Der Dank des Vorsitzenden galt auch allen, die einen Beitrag leisten. Die Kassenprüfer Paul Hemmer und Karl Neurohr bestätigten Alois Groß eine einwandfreie Kassenführung. Unter der Versammlungsleitung von Viktor Lesch wurde der Vorstand entlastet und folgender neuer Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender	Reinhard Dörr
2. Vorsitzender	Toni Nau
Hauptkassierer	Alois Groß
Schriftführer	Willi Dörr
Beisitzer	Hans Huth, Rudolf Meiser, Manfred Schmitt, Günther Nicklas, Heinrich Dörr, Oskar Dörr, Otto Kessler.

Jahreshauptversammlung am 23.04.1994, anwesend waren 33 Mitglieder.

Der Bericht des 1. Vorsitzenden hatte folgende Punkte:

Das Sommerfest im Rahmen des Saarlandtages in Zusammenarbeit mit der Gemeinde war ein Erfolg und kam bei der Bevölkerung gut an. Es wurde gestaltet mit dem Kinderchor, dem MGV Frohsinn und dem MV Merchweiler.

Der Rosengarten wurde auch von außerhalb gut besucht, so kamen allein bei Exkursionen des Kreises über 150 Personen in die Anlage.

Der Familienabend des Vereins wurde wieder zusammen mit dem MGV Frohsinn durchgeführt.

Der 1. Vorsitzende wurde von der Gemeinde für 25 jährigen Vorsitz im Verein geehrt.

Ein Besuch der „Tante Else“ trug ebenfalls zum Image unserer Anlage bei.

Die Fahrt nach Bad Ems war wieder ein Erlebnis, in diesem Jahr soll die Fahrt nach Steinfurt gehen.

Die Golfveranstaltungen in unserer Anlage waren sowohl finanziell als auch werbemäßig ein Erfolg.

Zum Schluss der Ausführungen dankte der 1. Vorsitzende allen Aktiven, der Gemeinde, allen Freunden und Gönnern für die Hilfe; es soll nicht unerwähnt bleiben das durch Vandalismus ein Schaden in Höhe von 1500.-- DM entstanden ist.

Bei der Neuwahl des Vorstandes gab es keine Veränderung.

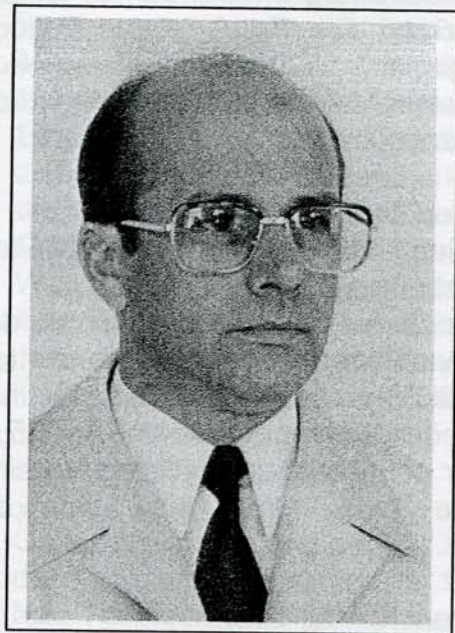
Jahreshauptversammlung am 01.04.1995, anwesend waren 28 Mitglieder.

Der 1. Vorsitzende verlas folgenden Tätigkeitsbericht: Vor Beginn der Saison fand an Ostern ein Ostereiersuchen, organisiert von unserem Golfwart, statt. Die Aktion fand guten Anklang. Die Saison 1994 wurde am 30. April mit dem Aufstellen eines Maibaumes eröffnet. Der von der Gemeinde veranstaltete Seniorentag im Rosengarten, mit Beteiligung des Musikvereins und des Kinderchores fand großen Anklang, war allerdings überschattet von einer schlechten Organisation des Zubringerdienstes. Zu Gast war an diesem Tag u.A. auch die Rosenkönigin des Rosenkreises Neunkirchen, Michaela Schanne. Großen Zuspruch erhielt der Rosengarten im Rahmen der vom Landratsamt organisierten und durchgeführten touristischen Rundfahrten. Die Teilnehmer wurden von unseren Teams mit Kaffee und Kuchen versorgt und von unseren Rosenfreunden Willi Dörr, Toni Nau und Reinhard Dörr musikalisch unterhalten. Abschließend nochmals herzlichen Dank an alle, die mit ihrer Mitgliedschaft, mit ihren Aktivitäten, mit Spenden und sonstigen Tätigkeiten einen Beitrag zur Festigung des Vereinsgefüges und zur Erhaltung unserer herrlichen Anlage geleistet haben. Zu vermelden bleibt noch, die Gründung eines Mini-Golf-Vereins in Wemmetsweiler, erster Vorsitzender ist der Rosenfreund Rudi Klein.



## Verein der Rosenfreunde Wemmetsweiler e.V.

Generalversammlung am 04.05.1996, anwesend waren 24 Mitglieder.



SZ- 13.05.1996 –Die Führungsmannschaft wurde einstimmig wiedergewählt.

1. Vorsitzender	Reinhard Dörr	2.
Vorsitzender	Toni Nau	Kassierer
	Alois Groß	Schritfführer
Willi Dörr		Beisitzer
Oskar Dörr, Heinrich Dörr (auch Gartenwart),		
Hans Huth,		
Manfred Schmidt, Günther Niklas, Otto		
Kessler, Rudi Meiser.		
Kassenprüfer	Karl Neurohr, Robert Kuhn,	
Ersatz:	Viktor Lesch	

Reinhard Dörr  
Vorsitzender von 1969 – 2001

Generalversammlung am 03.05.1997, anwesend waren 26 Mitglieder.

In seinem Tätigkeitsbericht erklärte der 1. Vorsitzende, dass die anfallenden Arbeiten sauber und schnell erledigt wurden. Hervorzuheben ist, dass immer mehr Gruppen und Verbände den Weg in die Anlagen des Rosengartens finden und damit beitragen, die Anlage auch über die Ortsgrenzen hinaus bekannt zu machen. Die neu angelegte Freischachanlage erhöht bestimmt die Attraktivität der Anlage. In diesem Jahr findet wieder der Senioren- und Familientag im Rosengarten statt, wobei der Familientag von den Rosenfreunden und dem Männergesangverein gestaltet werden soll. Das Programm für 1997 wurde vorgestellt:

am 15. Mai, Info Abend  
der SPD im Rosen-

garten,

am 25. Mai, Jubilar-

ehrung der CDU,

am 22. Juni, Die

Besucher von Falicon

mit der Gemeinde,

am 3. August,

Senioren der Gemeinde,

am 16. August,

Familientag vom

Rosenverein und

MGV vorgesehen.



SPD-Mitglieder bei der Besichtigung des Rosengartens



Generalversammlung am 18.04.1998, anwesend waren 24 Mitglieder.  
Nach dem Bericht des 1. Vorsitzenden war der Seniorentag im Garten ein Erfolg, ebenso der Familientag im Gasthaus Maurer-Wachter. Die Freunde aus Falicon besuchen wie jedes Jahr den Rosengarten, es ist geplant eventuell eine Rose nach ihnen zu benennen. Bei der Vorstandswahl gab es eine Änderung, Klein Rudi wurde als Nachfolger des Verstorbenen Schmitt M. als Beisitzer gewählt.

Generalversammlung am 29.05.1999, anwesend waren 24 Mitglieder.  
Der Schriftführer Dörr Willi eröffnete die Versammlung, da die ersten und zweiten Vorsitzenden, Dörr Reinhard und Nau Toni krankheitsbedingt fehlten.  
Im Tätigkeitsbericht wurde festgestellt, dass der Betrieb der Gastwirtschaft, sowie der Arbeiten im Innen- und Außenbereich der Gartenanlage reibungslos vonstatten gingen. In diesem Zusammenhang wurde allen Mitwirkenden und Helfern für ihre Mitarbeit gedankt. Ein besonderen Dank galt hierbei der Rosengartenwirtin. Am 25.8. findet wieder der Seniorentag im Rosengarten, unter der Mitwirkung örtlicher Vereine statt. Robert Kuhn als Kassenprüfer bestätigte Alois Groß eine tadellose Kassenführung.

Generalversammlung am 06.05.2000, anwesend waren 19 Mitglieder.  
Bericht des 1. Vorsitzenden: Für den Berichtszeitraum zwischen den beiden Generalversammlungen (199-2000) gibt es sowohl über negative als auch über positive Ereignisse bzw. Entwicklungen zu berichten. Negativ verläuft nach wie vor die Entwicklung im Mitgliederbestand. Überwiegend sind es Sterbefälle, die zu einer Reduzierung der Mitgliedsstandes geführt haben, obwohl Neuzugänge zu verzeichnen waren. Was als besonders gravierend zu verzeichnen ist, ist die zunehmende „Überalterung“ im Mitgliederbestand. Eine weitere negative Bilanz ist im Bereich Golf zu verzeichnen, Golfwart Werner Paulus musste mit Ablauf der Saison 1999 aus gesundheitlichen Gründen seine Tätigkeit einstellen. Positiv ist die Gartenarbeit der Gartenwarte Heinrich Dörr und Oskar Dörr, sowie des Aktiv-Teams. Nach wie vor Sorge bereiten fehlende Parkmöglichkeiten im Umfeld des Rosengartens, bei zunehmendem mobilen Rosengarten- und Kapellenbesuchern auch aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland.. Der Seniorentag der Gemeinde im Rosengarten fand wie gewohnt ein großes Interesse. Eine sehr große Resonanz fand nicht nur in unserer Republik sondern auch in Frankreich die Taufe „Rose de Falicon“, eine Züchtung unseres Gründungsvorsitzenden Johann Heinrich Licht, die noch keinen Namen hatte und jahrelang von unserem Verein behütet und gepflegt wurde. Die Rosentaufe fand am 12.3.200 in Falicon anlässlich des dortigen Nelkenfestes statt, an dem auch die Präsidentin des Europaparlaments Nicole Fontaine teilnahm. Frau Fontaine war sehr erfreut über die Geste der Rosenfreunde aus Merchweiler. Vertreter unseres Vereins bei der Taufe waren der 1. Vorsitzende und Mitglied Willi Dörr, sowie Rosenfreund Walter Licht als Vertreter der Familie Licht. Unser Familienabend, gemeinsam veranstaltet mit dem Gesangsverein „Frohsinn“ und dem Verein für Gartenbau und Landschaftspflege war wiederum ein voller Erfolg. Während der vorjährigen Trockenperiode hat unsere Freiwillige Feuerwehr unter Führung von Werner Hoffmann bei einer Übung im Rosengarten zur Rettung des Rosenbestandes beigetragen. Als Versammlungsleiter beantragte Viktor Lesch die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig erfolgte. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- |                 |               |
|-----------------|---------------|
| 1. Vorsitzender | Reinhard Dörr |
| 2. Vorsitzender | Toni Nau      |
| Hauptkassierer  | Alois Groß    |
| Schriftführer   | Willi Dörr    |

Beisitzer: Rudi Meiser, Rudi Klein, Günter Nicklas, Heinrich Dörr, Oskar Dörr, Walter Licht.



Generalversammlung am 26. Mai 2001, anwesend waren 19 Mitglieder.

Der stellvertretende Vorsitzende Nau eröffnete die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Die Versammlung gedachte der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder, darunter der bisherige langjährige Vorsitzende Reinhard Dörr. Der Schriftführer Dörr Willi verlas die Niederschrift des letzten Jahres, es gab keine Einwände. In seinem Tätigkeitsbericht stellte Nau Toni heraus, dass die Gartenarbeiten zeitig und zufriedenstellend erledigt wurden, er sprach dabei seinen besonderen Dank an die Gartenwarte aus. Die Gemeinde hat die durch Vandalismus zerstörten Lampen im Garten ersetzt. Besucher des Rosengartens aus Zweibrücken lobten den Zustand des Wemmetsweiler Rosengartens und baten um Unterstützung durch unseren Verein bei ihrer Rosenschau. Die Neuwahl brachte folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender      Toni Nau
2. Vorsitzender      Walter Licht

Zum Beisitzer wählte die Versammlung Werner Schreiner.

-----

Generalversammlung am 12. Juni 2004,

die Tagesordnung umfasste 13 Punkte. Im Geschäftsbericht stellte der 1. Vorsitzende Nau Toni fest, dass die anfallenden Arbeiten im Rosengarten zügig erledigt wurden. Sein Dank galt den Helfern und Gartenwarten, insbesondere der Rosenwirtin und den Helferinnen. Er bedankte sich auch bei der Gemeinde. Das Ostereiersuchen verlief gut, ebenso ging ein Besuch aus der Schweiz gut über die Bühne. Am 7.8. soll die Bundesgartenschau von Mitgliedern des Vereins besucht werden, Hans Huth organisiert die Fahrt. Vom 17. bis 21. Juni findet ein Rosenkongress in Zweibrücken statt, an dem sich unser Verein beteiligt. Am 26. + 27. Juni findet in Illingen die Kreisrosenschau statt, an der sich der Verein je nach Stand der Blüte, mit Rosen aus dem Garten beteiligt. Am 4.7. ist wieder Künstlertreff mit Ausstellung im Rosengarten. Am 14.8. besucht der historische Verein den Rosengarten. Am 15.8. findet der Seniorentag im Garten statt. Der Familienabend zusammen mit dem MGV Frohsinn und dem Obst- und Gartenbauverein findet am 9.10. im Gasthaus Wachdersch statt. Bei der Aussprache zu den Berichten wurde lediglich festgestellt, dass an der Pergola immer noch nichts passiert ist. Folgende Mitglieder wurden in den geschäftsführenden Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender      Nau Toni
2. Vorsitzender      Licht Walter
- Hauptkassierer      Groß Alois
- Schriftführer      Dörr Willi

Als Beisitzer wurden en Block gewählt:

Huth Hans, Dörr Oskar, Dörr Heinrich, Dörr Heinz, Schreiner Werner und Meiser Rudolf.

### Die Vorsitzenden des „Verein der Rosenfreunde Wemmetsweiler e.V.“

<b>Johann Heinrich Licht</b>	<b>vom 24.04.1921 bis Januar 1953</b>
<b>Michael Blaß</b>	<b>vom Januar 1953 bis 19.01.1958</b>
<b>Nikolaus Licht</b>	<b>vom 19.01.1958 bis 24.01.1960</b>
<b>Eugen Kempf</b>	<b>vom 24.01.1960 bis 03.03.1963</b>
<b>Heinrich Bick</b>	<b>vom 03.03.1963 bis 30.03.1999</b>
<b>Reinhard Dörr</b>	<b>vom 30.03.1969 bis 06.01.2001</b>
<b>Anton Nau</b>	<b>vom 06.01.2001 bis heute.</b>



